

Inhaltsverzeichnis

I Das Studium des Verhaltens

1	Einleitung	3
2	Die normative Theorie und die Verhaltensökonomik	7
3	Die Geschichte der ökonomischen Experimente	11
4	Die Geschichte des neoklassischen Rationalmodells und der Rückkehr der Psychologie	19
5	Externe Validität	29
6	Verhaltensforschung: Eine interdisziplinäre Angelegenheit	43
	Literatur	51

II Methodische Grundlagen

7	Einleitung	57
8	Es geht um Geld	59
8.1	Die „Induced Value“ Methode	60
8.2	Die Höhe der Auszahlungen	65
8.3	Darf man von Versuchspersonen Geld nehmen?	68
8.4	Der House-Money Effekt	71
9	Die Versuchspersonen	75
9.1	Darf man Versuchspersonen belügen?	76
9.2	Sind Studierende die richtigen Versuchspersonen?	79
9.3	Welche Rolle spielt das Studienfach?	84
9.4	Kulturelle Unterschiede	87
10	Präferenzen, Auszahlungen und Erwartungen	91
10.1	Risikoverhalten im Labor	92
10.2	Die Wahl des Auszahlungsmechanismus	97
10.3	Die Abfrage von Erwartungen	99
11	Der Einfluss des Experimentators	107
11.1	Der Experimentatoreffekt	108
11.2	Doppelblindanordnungen	118
11.3	Der Frame des Experiments	121
11.4	Instruktionen und Verständnistests	127

12	Die Interaktion von Versuchspersonen	131
12.1	Reputationseffekte und soziale Distanz	133
12.2	Kommunikationseffekte	135
12.3	Mögliche Ursachen für Kommunikationseffekte	144
13	Die Entscheidung der Versuchspersonen	149
13.1	Strategiemethode versus direkte Antwort	150
13.2	Experimente mit realen Anstrengungen	153
13.3	Within- oder Between-Subject Design?	157
14	Die Wiederholung von Spielen	161
14.1	Wiederholung innerhalb einer Sitzung	162
14.2	Wiederholung von Sitzungen	166
15	Die Reproduzierbarkeit von Experimenten	171
	Literatur	177

III Die experimentelle Praxis

16	Der Aufbau eines Experimentallabors	187
17	Die Vorbereitung eines Experiments	195
17.1	Die Wahl des Designs und der Anordnungen	196
17.2	Instruktionen, Rekrutierung, Ablaufplan und Pilotexperiment	201
18	Die Durchführung des Experiments	207
18.1	Zugang zum Labor, Instruktionen, besondere Vorkommnisse	208
18.2	Die Organisation der Auszahlung	210
	Literatur	215

IV Das Experiment aus statistischer Sicht

19	Einleitung	219
20	Operationalisierung der Forschungsfrage	225
20.1	Konstruktvalidität	226
20.2	Arten von Variablen	226
20.3	Kontrolle, Randomisierung und Stichprobengröße	228
20.4	Skalenniveaus	229
20.5	Zufallsvariablen und ihre Verteilung	230
21	Ausgestaltung des statistischen Designs	235
21.1	Das Zusammenstellen von Beobachtungseinheiten	236
21.2	Wie unterscheiden sich experimentelle Anordnungen?	238

22	Statistische Tests	243
22.1	Formulierung von testbaren Hypothesen	244
22.2	Funktionsweise der Inferenzstatistik	247
22.3	Mögliche Fehler und Trennschärfe eines Tests	247
23	Poweranalyse	253
23.1	Grundlagen	254
23.2	BEAN und der optimale Stichprobenumfang	260
23.3	Poweranalyse und die „harte Wahrheit“ ihrer Resultate	262
23.4	Fehlanwendungen und Missverständnisse in Poweranalysen	266
24	Auswahl statistischer Tests	271
24.1	Was ist generell zu beachten?	272
24.2	Klassifizierung von Testverfahren	273
24.3	Wie wähle ich einen konkreten Test aus?	275
24.4	z-Test und t-Test für eine Stichprobe	276
24.5	t-Test für zwei unabhängige Stichproben (Between-Subject Vergleich)	278
24.6	t-Test für zwei abhängige Stichproben (Within-Subject Vergleich)	279
24.7	Kolmogorov-Test	280
24.8	Wilcoxon-Rangsummen- und Mann-Whitney-U-Test	281
24.9	Wilcoxon-Vorzeichen-Rang-Test (zwei abhängige Stichproben)	285
24.10	Der Binomialtest	290
24.11	Der Multinomialtest ($1 \times k$)	293
24.12	Fishers exakter Test (2×2)	297
24.13	χ^2 -Test ($2 \times k$)	301
24.14	McNemar-Test	305
25	Statistische Modelle	309
25.1	Grundlagen	310
25.2	Verwendung statistischer Modelle	314
25.3	Das lineare Modell (LM)	317
25.4	Modelle bei diskreten und/oder nicht normalverteilten abhängigen Variablen	320
25.5	Modelle bei statistisch abhängigen Beobachtungen	325
25.6	Modelle mit beschränkter zu erklärender Variable	346
26	Statistiksoftware	351
	Literatur	353
	Serviceteil	355
	Anhang A	356
	Anhang B	361
	Literatur zum Anhang	368
	Sachverzeichnis	369